

Sitzungsvorlage



Vorlage Nr.: 739/18

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 12.11.2018
Verfasser: Kalt, Gerhard	AZ: 815.916

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	20.12.2018	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Herbolzheim" des Jahres 2017

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim das Ergebnis des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ des Jahres 2017 wie folgt fest:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes betragen | 2.312.537,87 € |
| 2. Der Gewinn beträgt | 196.278,50 € |
| 3. Die Bilanzsumme beträgt | 14.554.159,20 € |
| 4. Die Schulden betragen | 5.991.502,57 € |
| 5. Der Gewinn des Wirtschaftsjahres 2017 wird auf die neue Rechnung vorgetragen und als Gebührenausgleichsrückstellung ausgewiesen. | |

Sachverhalt:

Zum 01.01.2017 wurde der bisher im Kernhaushalt der Stadt Herbolzheim als kosten-rechnende Einrichtung im Einzelplan 7 geführte Bereich „Abwasser“ in den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ überführt.

Grund der Ausgliederung aus dem Kernhaushalt bzw. der Überführung in einen Eigenbetrieb war rein finanzieller Art.

Die ersten Ergebnisse der Generalentwässerungsplanung haben nämlich gezeigt, dass die Stadt Herbolzheim mittelfristig etwa 25 Mio. Euro in den Bereich Abwasserbeseitigung investieren muss, um ihre Abwasseranlagen auf den Stand der Technik zu bringen, um Genehmigungen zum Weiterbetrieb der bestehenden Abwasserbeseitigungsanlagen zu erhalten und um Neuanlagen infolge Bau-, Gewerbe- und Industriegebiete künftig überhaupt von Behörden genehmigt zu bekommen.

Diese Investitionen und deren Finanzierung hätten den Kernhaushalt der Stadt Herbolzheim überfordert und andere dringend notwendigen Investitionen auf Dauer blockiert. Dies hätte sich die Stadt Herbolzheim nicht erlauben können, steht sie doch mit umliegenden

Städten und Gemeinden, hauptsächlich in den Bereichen Schulen, Freizeit und Infrastruktur, ständig im Wettbewerb.

Das 1. Ergebnis, und das ist das Ergebnis des Jahres 2017, ist überraschend erfolgreich ausgefallen.

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ schließt im Wirtschaftsjahr 2017 mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 2.312.537,87 € ab. Es wurde ein **Jahresgewinn** in Höhe von 196.278,50 € erwirtschaftet. Dieser Gewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen und als Gebührenaussgleichsrückstellung bilanziert.

Der erwirtschaftete Gewinn ist zum einen durch Mehrerlöse bei den Abwassergebühren, die höher ausgefallen sind als sie ursprünglich geplant waren und zum anderen durch Minderaufwendungen für Energie und Entsorgung, die niedriger ausgefallen sind als sie eingeplant waren, begründet.

Im Vermögensplan waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von 2.233.000 € veranschlagt. Von diesen geplanten 2.233.000 € wurden lediglich 639.681,00 € verausgabt.

Nicht bzw. nicht in voller Höhe verausgabt wurden die geplanten Ausgaben für die Hauptinstandsetzung der Abwasserleitung und der Hausanschlüsse im Zuge der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Stadtkern/Hauptstraße“, für den Bau des Regenüberlaufbeckens Broggingen und für die Erweiterung der Kläranlage.

Zur Finanzierung der im Vermögenshaushalt ursprünglich eingeplanten Investitionen war eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.210.000 € geplant und von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Emmendingen auch genehmigt.

Auf Grund der Tatsache, dass die geplanten Investitionen nur zum Teil umgesetzt wurden, musste lediglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 € getätigt werden. Dieses Darlehen wurde zinsgünstig zu 1,07 v.H. und mit einer Tilgungsverpflichtung von 2 v.H. aufgenommen.

Unter Berücksichtigung dieser Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 € und der geleisteten Tilgungsbeträge in Höhe von 264.199 €, ist der **Schuldenstand** gegenüber der Eröffnungsbilanz von 5.555.701,57 € um 435.801 € auf 5.991.502,57 € angewachsen.

Der Differenzbetrag zwischen den bilanzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem tatsächlichen Schuldenstand des Eigenbetriebes in Höhe von 2.957,71 €, stellt eine Zinsabgrenzung zum Stichtag dar.

Dieser Schuldenstand in Höhe von 5.991.502,57 € entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ in Höhe von 551,45 € (Stand 30.06.2017 = 10.865 Einwohner). Zu Beginn des Jahres lag diese Pro-Kopf-Verschuldung noch bei 535,18 €.

Die **Bilanzsumme** des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ ist, da die Summe der Investitionen und die Summe der Zunahme der Forderungen größer waren als die Summe der Abschreibungen und der vereinnahmten Abwasserbeiträge, gegenüber der Eröffnungsbilanz um 692.598,20 € auf 14.554.159,20 € angestiegen.

Das **Eigenkapital** besteht aus Verlusten der Vorjahre in Höhe von ./ 421.268,00 € abzüglich der Abdeckung der Kostenunterdeckungen des Jahres 2012 in Höhe von 286.079,00 €. Insgesamt beträgt der Verlustvortrag noch ./ 135.189,00 €. Stammkapital ist gemäß der Betriebssatzung nicht festgesetzt.

Die **Finanzdecke** des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ ist dünn. Sie reicht nicht aus um Investitionen ohne Fremdmittel, sprich Krediten, finanzieren zu können.

Dies wird auch in den nächsten Jahren so sein.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017 ist insgesamt als gut zu bewerten.

Haushaltsmittel:

Thomas Gedemer
Bürgermeister